



U M W E L T E R K L Ä R U N G
2 0 0 2

MOHN
M E D I A



U M W E L T E R K L Ä R U N G 2 0 0 2

INHALT



Editorial 1 - 2

Auf einen Blick 3 - 4

Umweltleitlinien 5 - 9

Das Umweltmanagement-System 10 - 11

Umwelteinwirkungen 12 - 18

**Umsetzung der Umweltziele 1999
und neue Ziele** 19 - 24

Validierung 25

Anhang 26 - 34

Impressum 35

MOHN
M E D I A

MOHN Media Mohndruck GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 161M
33311 Gütersloh
und

ProBind Professional Binding GmbH
Bielefelder Straße 61
33428 Marienfeld

*Einzelne Wiedergaben aus dieser Umwelterklärung
sowie auf jedwelche Art erzeugte Verfielfältigungen
werden rechtlich verfolgt.*



2001 war für die MOHN Media Mohn-druck GmbH ein sehr ereignisreiches Jahr. Gemeinsam ist es uns gelungen, wichtige Investitionsprojekte zu realisieren, umfassende Optimierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen wie den Teilmzug der Weiterverarbeitung zu PRO-BIND nach Marienfeld voranzutreiben und in vielen kleineren Projekten zukunftsweisende Weichenstellungen vorzunehmen. Bei allen Maßnahmen hatten wir stets auch die Umwelteinwirkungen im Blick. Denn trotz umfassender Veränderungen bei den innerbetrieblichen Abläufen und den Produktionsprozessen hat ein Grundsatz bestand: Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten, stellen wir uns den gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen.

Umweltschutz hat in unserem Haus Tradition. Und zwar nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis. Wir produzieren keine leeren Worthüllen sondern handeln: partnerschaftlich, zielgerichtet und verantwortungsbewusst. Bereits 1993 hat das damalige Management die Entscheidung getroffen, Umweltleitlinien für MOHN Media aufzustellen und zu veröffentlichen. Drei Jahre später wurden sie überprüft und den aktuellen Anforderungen entsprechend ergänzt. Diese Leitlinien basieren auf zehn Grundsätzen und reichen von Verantwortung und Problembewusstsein über Vorsorge und Verbindlichkeit bis hin zu Transparenz und Dialog. Sie bilden das Fundament für unsere Umweltpolitik, die wir selbstverständlich kontinuierlich aktualisieren. In unseren Umweltleitlinien haben wir uns auch dazu verpflichtet, Geschäftspartner, Mitarbeiter und die interessierte Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen über die Ergebnisse unseres betrieblichen Umweltengagements zu informieren. Wir tun dies in Form von Ökobilanzen, die wir bereits seit neun Jahren erstellen und im Rahmen von Umwelterklärungen, deren dritte Ausgabe vor Ihnen liegt.

Bei MOHN Media ist Umweltschutz kein Thema, das nur von einigen wenigen vorangetrieben oder starr von „oben“ verordnet wird. Bei uns beginnt Umweltschutz an jedem einzelnen Arbeitsplatz. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgerufen, aktiv mitzuarbeiten, Probleme anzusprechen und Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese werden dann gemeinsam diskutiert und über Gruppen oder durch Teams umgesetzt. Basis für diese Arbeit ist ein eindeutig organisierter betrieblicher Umweltschutz. Aufgrund der Motivation der gesamten Belegschaft sind wir in puncto Umweltschutz bis heute Vorreiter in der graphischen Industrie. Dies wird unter anderem dadurch belegt, dass unsere Unternehmen sowohl nach DIN EN ISO 9001 als auch nach dem internationalen Umwelt-Managementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert und seit 1996 nach (EWG) 1836/93 (EG-Umweltaudit, EMAS, EU Öko-Audit-Verordnung) validiert sind. Letztgenanntes System wurde 2001 durch die Ökoaudit-Verordnung EMAS II ersetzt. Die Revalidierung nach EMAS II im Jahr 2001 eröffnete uns ein weiteres Mal die Möglichkeit, unsere Leistungen von unabhängigen Umweltgutachtern überprüfen zu lassen.

Dass auch dieses Audit erfolgreich verlaufen ist, verdanken wir dem besonderen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der professionellen Arbeit unseres Umweltschutzbeauftragten und seines Teams. Als international agierender Medien dienstleister geht unser Einsatz für die Belange der Umwelt natürlich weit über die Grenzen des Betriebsgeländes in Gütersloh hinaus. Außer unserer ökologischen Arbeit vor Ort engagieren wir uns für zahlreiche Themen von globaler Bedeutung.

So sind wir davon überzeugt, dass ein Konzept zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung für die Druck- und Papierindustrie unverzichtbar ist. Es muss neutral, beispielsweise nach den Prinzipien und Kriterien des Forest Stewardship Councils (FSC) aufgebaut sein und von neutraler Stelle umgesetzt werden. Auch die Zertifizierung des Waldmanagements sollte durch eine unabhängige Instanz erfolgen. MOHN Media steht in ständigem Dialog mit Kunden und Lieferanten über die Bedeutung, die Chancen und die Probleme eines neutralen Siegels für die Printmedien.

Für MOHN Media sind sämtliche Umweltaktivitäten, von der Zertifizierung über den intensiven Kontakt zu Organisationen wie WWF oder B.A.U.M. bis hin zum kontinuierlich Austausch mit unseren Geschäftspartnern Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Dazu zählt auch unser Engagement in der Umweltinitiative der ostwestfälischen Wirtschaft. Dieser vielfältige Einsatz für den nachhaltigen Umweltschutz entspricht uneingeschränkt dem Selbstverständnis der Bertelsmann AG, zu der wir als Tochterunternehmen der arvato AG gehören.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die es mit ihrer Arbeit möglich gemacht haben, dass die Überprüfung gemäß Ökoauditverordnung EMAS II auch in diesem Jahr ohne nennenswerte Beanstandungen vonstatten gegangen ist. Durch Ihren Einsatz und Ihre Professionalität wird es uns auch in Zukunft gelingen, unsere Position als eines der ökologisch fortschrittlichsten Unternehmen zu festigen. Darauf können wir mit Recht stolz sein.



Markus D o h l e

KURZDARSTELLUNG DER MOHN MEDIA
MOHNDRUCK GMBH, GÜTERSLOH INKLUSIVE
PROBIND, PROFESSIONAL BINDING GMBH,
MARIENFELD

Als Tochterunternehmen des international vernetzten Mediendienstleisters arvato AG ist die MOHN Media Mohndruck GmbH Teil der Bertelsmann AG. Im Verlauf der mehr als 150-jährigen Firmengeschichte haben wir uns von einer kleinen Steindruckerei zum führenden Druck- und Medienhaus Europas entwickelt, in dem Ende 2001 insgesamt 2.083 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Gütersloh und Marienfeld beschäftigt waren.

MOHN Media bietet seinen Kunden, zu denen renommierte Buchverlage und Dienstleistungsunternehmen ebenso zählen wie Katalogversender und Zeitschriftenverlage, umfassende Full-Service-Leistungen rund um das Thema Offsetdruck an. Die Angebotspalette reicht dabei von der Konzepterstellung über das Datenmanagement und die Produktfertigung bis hin zur Distribution und zum Service. Unsere Kompetenz beim Drucken beinhaltet die Vorstufe, die Bereiche Bogendruck, Rollendruck und Action-Print und sowie die Weiterverarbeitung.



Das Spektrum der gefertigten Produkte reicht von Büchern über Zeitschriften, von Kalendern über Kataloge und Prospekte bis hin zu personalisierten Produkten für das Direkt-Marketing. Das Vertrauen unserer Kunden, unsere Flexibilität und Termintreue sowie die Integration von Kommunikationsdienstleistungen im Verbund mit weiteren Unternehmen der Bertelsmann AG machen die Stärke der MOHN Media Mohndruck GmbH aus. Bestandteil des Druckhauses MOHN Media und damit auch dieser Umwelterklärung ist auch das Tochterunternehmen PROBIND mit Sitz in Marienfeld (Kreis Gütersloh), wo ein großer Teil der bei MOHN Media gefertigten Druckprodukte weiterverarbeitet wird.

Als führende Offsetdruckerei Europas haben wir seit 1994 das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 in die Betriebsabläufe integriert und 1996 ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Ökoaudit-Verordnung eingeführt. Darüber hinaus ist unser Haus seit 1997 nach der weltweit gültigen Umweltnorm ISO 14001 zertifiziert.

BESTAND 2001

<p>1. Fläche/Boden (m²)</p> <p>Bebaute Fläche 71.629</p> <p>Grundstücksfläche gesamt 142.689</p>	<p>2. Gebäude</p> <p>Nutzfläche gesamt (m²) 136.501</p> <p>Verwaltung (m²) 16.669</p> <p>Produktion (m²) (davon PROBIND 12.431) 117.421</p> <p>Energiezentrum (m²) 805</p> <p>Gebäudevolumen (m³) 775.704</p>	<p>3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 12/01)</p> <p>Verwaltung 345</p> <p>Produktion (davon PROBIND 74) 1.581</p> <p>Aushilfen (davon PROBIND 25) 81</p> <p>Auszubildende 88</p>	<p>4. Hauptaggregate und Maschinen (Stück)</p> <p>Vorstufe 71</p> <p>Druck 37</p> <p>Weiterverarbeitung 71 (davon PROBIND 13)</p> <p>Gesamt 179</p> <p>5. Fuhrpark (Anzahl der Fahrzeuge)</p> <p>Pkw 32</p> <p>Flurförderfahrzeuge, gasbetrieben 9</p> <p>Flurförderfahrzeuge, elektrisch betrieben 116</p>	<p>6. Materialien/Energie</p> <p>Papier/Pappe (t) 224.857</p> <p>Druckfarbe (t) 3.568</p> <p>Wasser (m³) 176.097</p> <p>Elektrischer Strom (Mio. kWh) 79,52</p> <p>Erdgas (Mio. m³) 7,49</p>	<p>7. Produkte</p> <p>(Mio. Stück) Bücher 22</p> <p>Zeitschriften/Kataloge 300</p> <p>Werbematerialien 1.473</p> <p>Kalender 24</p> <p>Telefonbücher 16</p>	<p>8. Umsatz</p> <p>Die einzelnen Unternehmen der Bertelsmann AG weisen entsprechend den Konzernrichtlinien keine Einzelumsätze aus. Einen Überblick über die finanzielle Entwicklung der Bertelsmann AG und der Produktlinie der arvato AG gibt der Geschäftsbericht 2001 der Bertelsmann AG wieder, der bei der Abt. Unternehmenskommunikation, Carl Bertelsmann Str. 270, 33331 Gütersloh, bezogen werden kann.</p>
--	---	---	---	---	--	---



VERANTWORTUNG

Zu unserer Unternehmensphilosophie gehört es, dass sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter für seine Arbeit verantwortlich fühlt. Das bezieht sich gleichermaßen auf das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg und auf den Schutz der Umwelt. Eine der Grundvoraussetzungen dafür ist die Aus- und Weiterbildung unserer Belegschaft, die wir für außerordentlich wichtig halten und die wir entsprechend fördern. Wir arbeiten seit Langem daran, alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Multiplikatoren im Umweltschutz zu machen, die das Engagement hierfür als ihr persönliches Anliegen betrachten.



ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Die Geschäftsleitung der MOHN Media Mohndruck GmbH trägt Sorge dafür, dass alle umweltrelevanten Gesichtspunkte vor der Einführung neuer Produkte und Verfahren analysiert und bewertet werden. Auf diese Weise können wir unseren Kunden auch weiterhin innovative Technologien und maßgeschneiderte Lösungen in allen multimedialen Bereichen anbieten, ohne unseren hohen Anspruch an den Umweltschutz außer Acht zu lassen.



3

TEAMWORK

Was für das Verhalten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im innerbetrieblichen Ablauf gilt, übertragen wir auch auf unsere Beziehungen zu Kunden und Lieferanten. Mit Ihnen zusammen erarbeiten wir Problemlösungen, die gleichermaßen wirtschaftlich erfolgreich wie umweltschonend sind. Umweltrelevante Aspekte unserer Produkte und Produktionsverfahren bilden einen Schwerpunkt bei der Beratung unserer Kunden und bei der Formulierung von Lastenheften für unsere Lieferanten.

DIE MOHN MEDIA
UMWELTLEITLINIEN
BERUHEN AUF DEN
LEITPUNKTEN

10



4

KONTROLLE UND BEWERTUNG

Wir kontrollieren unsere betrieblichen Aktivitäten ständig. In unserer jährlich erscheinenden Ökologischen Betriebsbilanz veröffentlichen wir sämtliche einschlägigen Daten, die von unabhängigen Sachverständigen geprüft werden. Dadurch entdecken wir Schwachstellen und beseitigen sie. Zusätzlich zur Veröffentlichung der Zahlen in unserer ökologischen Betriebsbilanz gehört Umweltmonitoring zu unserer täglichen Arbeit. Neben jeder Prüfung der organisatorischen Abläufe steht gleichberechtigt eine ökologische und ökonomische Bewertung. Dabei streben wir nicht die knappe Unterschreitung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte an – wir wollen vielmehr aktuell realisierbare Bestwerte entsprechend dem Stand der Technik erreichen.



5

PROBLEMBEWUSSTSEIN

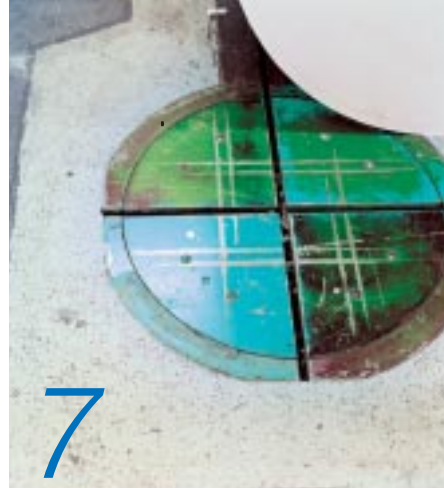
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MOHN Media sollen Umweltbelastungen möglichst vollständig vermeiden oder zumindest vermindern. Dabei gibt es an allen Stellen im Betrieb eindeutig zugeordnete Verantwortung und feste Budgets zur Definition neuer Ziele und zur Realisierung geeigneter Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Damit tragen unsere Umweltleitlinien zur Umsetzung der Umweltpolitik bei.



6

VORSORGE

Die Geschäftsführung von MOHN Media setzt natürlich alles daran, durch Störungen im Betriebsablauf bedingte Emissionen zu vermeiden. Hierfür wurde umfangreiche Vorsorge getroffen, obwohl solche Vorfälle im Betrieb von Druckereien kaum zu erwarten sind. Sollte dennoch ein solches Ereignis eintreffen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf vorbereitet. Entsprechend vorhandene und bekannt gemachte Verhaltensregeln sorgen dafür, dass sich eventuelle Schäden auf das denkbar niedrigste Niveau beschränken. Es versteht sich von selbst, dass die Männer der MOHN Media Werksfeuerwehr hervorragend geschult und mit neuestem technischen Gerät ausgerüstet sind.



7

ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBILANZ

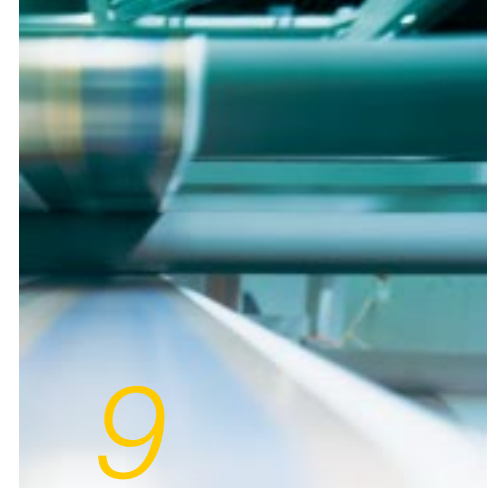
Für die Einhaltung unserer Umweltleitlinien, d.h. unserer Umweltpolitik und der Umweltvorschriften, hat die Geschäftsführung zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die ökologische Betriebsbilanz als wirksames Kontrollinstrument eingerichtet. Als Kriterium für die tägliche Arbeit gilt dabei die Umsetzung praxisorientierter Umweltpolitik, die laufend kontrolliert wird. Wir sehen unsere Aufgabe erst dann als erfüllt an, wenn alle Maßnahmen gegriffen und den gewünschten Erfolg gebracht haben.



8

VERBINDLICHKEIT

Diese Leitlinien sind verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens. Erweisen sich Teile in der Praxis als nicht zutreffend oder ausreichend, werden sie von den Beteiligten neu formuliert.



9

TRANSPARENZ

Seit vielen Jahren gehört die Zusammenarbeit mit Behörden und gesellschaftlich relevanten Gruppen zur täglich geübten Praxis unseres Hauses. Dies wird auch in der Zukunft so bleiben. Wir werden auch weiterhin unsere Arbeit transparent gestalten und offen mit unseren Partnern diskutieren.



DIALOG

Zu den Grundsätzen unseres Unternehmens gehören auch weiterhin Offenheit und Bereitschaft zum Dialog. Diese Einstellung hat den Weg in unserem weit über 150 Jahre alten Unternehmen immer geprägt. Beide Werte bleiben grundlegende Tugenden der von uns postulierten und realisierten Partnerschaft.

U M W E L T L E I T L I N I E N

Z U S A M M E N G E F A S S T :

Die Aktivitäten der MOHN Media Mohndruck GmbH werden auch in Zukunft vom Streben nach einer stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes geprägt. Dies gilt für alle Bereiche unseres Unternehmens. Wir haben im Zeitraum seit der letzten Umweltbetriebsprüfung und Validierung nicht nur alle rechtlichen Vorgaben eingehalten, sondern vielmehr die genehmigten Grenzwerte oft deutlich unterschritten.

Eine Produktion unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit mit größtmöglichem Schutz der Umwelt hat in den Gesprächen mit unseren Kunden und Lieferanten weiterhin einen bedeutenden Stellenwert. Dabei setzen wir uns auch dafür ein, sie als Partner für den Schutz der Umwelt zu gewinnen und zu motivieren.

Unser Engagement reicht dabei für einen nachhaltigen Schutz der Umwelt weit über die bloßen Forderungen des Gesetzgebers hinaus. Wir entsprechen mit diesem Engagement nicht nur unseren eigenen Vorstellungen, sondern auch dem immer stärker wachsenden Wunsch der Gesellschaft, unsere Welt den künftigen Generationen lebenswert zu übergeben.

ORGANISATION UND LEISTUNG DES BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZES

AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTS

Der Aufbau des Umweltmanagementsystems im Hause MOHN Media begann 1991 mit der ersten ökologischen Betriebsbilanz und wurde 1993 mit der Verabschiedung von Umwelleitlinien und der Einführung des Ökocontrollings fortgesetzt. Ein Jahr später erfolgte die Zertifizierung nach der Qualitätsnorm ISO 9001 und im Jahre 1996 wurde die Prüfung des Unternehmens nach den Umweltnormen EG-Ökoaudit (EWG) 1836/93 und der ISO 14001 in Angriff genommen. Zum Jahreswechsel 1999/2000 wurde bereits die erste Revalidierung erfolgreich durchgeführt.

Der Abteilung Umweltmanagement kommt im Rahmen dieser Aktivitäten eine wichtige Entwicklungs- und Mittlerfunktion zwischen unseren Kunden, den Mitarbeitern in der Produktion und Verwaltung und der MOHN Media Geschäftsleitung zu.

Die Umweltaktivitäten im Unternehmen werden hauptsächlich getragen von:

- dem Leiter der Abteilung Umweltmanagement
- dem Umweltbeauftragten
- dem Abfallbeauftragten
- dem Gewässerschutzbeauftragten
- dem Verantwortlichen für das Umweltmanagementsystem
- der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- dem Gefahrgutbeauftragten
- dem Immissionsschutzbeauftragten und den Sicherheitsbeauftragten,

wobei einzelne Beauftragungsfunktionen teilweise in Personalunion wahrgenommen werden. Der Leiter der Abteilung Umweltmanagement ist gleichzeitig Managementvertreter der Geschäftsführung.

Aufgabe dieser Verantwortlichen ist es, die einzelnen Abteilungen – sowohl die Abteilungsleitung, als auch die Mitarbeiter – zu beraten und dar-

auf zu achten, dass sämtliche Vorgaben aus Verordnungen, Betriebsanweisungen und Umwelleitlinien beachtet werden.

Darüber hinaus erarbeiten sie Vorschläge zum weiteren Ausbau des betrieblichen Umweltschutzes und begleiten die Umsetzung.

Die Abteilung Umweltmanagement ist mit einem eigenen Budget für die selbstständige Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen ausgestattet. Über weitergehende Projekte entscheiden die einzelnen Produktionsbereiche oder die Geschäftsleitung.



**ORGANISATION
UND LEISTUNG DES
BETRIEBLICHEN
UMWELTSCHUTZES**



AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTS

Praktische und operative Aufgaben im betrieblichen Umweltschutz werden darüber hinaus von der Abteilung Arbeitssicherheit und Entsorgung, dem werksärztlichen Dienst und der Werksfeuerwehr wahrgenommen. Für Spezialaufgaben, wie die Bearbeitung unseres Gefahrstoff-Informationssystem oder die Registrierung der Stoffströme im Rahmen der jährlichen betrieblichen Umweltbilanz, werden zudem externe unabhängige Sachverständige und Beratungsorganisationen herangezogen.

Als zusätzliches Bindeglied in Fragen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes zwischen der Belegschaft und der Geschäftsführung ist bei MOHN Media seit mehr als zehn Jahren der „Arbeitskreis Arbeitssicherheit und Umweltschutz“ tätig. In ihm arbeiten auf freiwilliger Basis derzeit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens mit den Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Umwelt zusammen. Der Arbeitskreis trifft sich vierteljährlich und dient auf der einen Seite als Informationsplattform für neue Aktivitäten und Planungen sowie andererseits als Diskussionsforum zur Lösung anstehender Probleme und Schwachstellen. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben darüber hinaus die Aufgabe in den Mitarbeiterbesprechungen der jeweiligen Abteilungen, die gefundenen Problemlösungen sowie neu beschlossene Aktivitäten im Arbeits- und Umweltschutz vorzustellen und zu erklären.

Durch die Teilnahme im Arbeitskreis werden sie in die Lage versetzt, im Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen die Verfahrensanweisungen und die in der Mitarbeiterzeitschrift „auf den Punkt“ publizierten Mitteilungen zu ergänzen und zu erläutern. Beim Tochterunternehmen PROBIND in Marienfeld ist die Struktur des Umweltmanagements analog zum Mutterhaus in Gütersloh aufgebaut. Auch die Umweltverantwortlichen und -beauftragten sind in weiten Bereichen durch Delegation für die entsprechenden Bereiche in Marienfeld mit verantwortlich. Allein der Brandschutz wird dort nicht von der MOHN Media Werksfeuerwehr, sondern von der Freiwilligen Feuerwehr Marienfeld wahrgenommen.



BEWERTUNG DER JAHRESBILANZ

MOHN Media verursacht sowohl durch die Nachfrage nach den wichtigsten Produktionsrohstoffen Papier, Pappe und Farbe als auch durch die zur Produktion notwendige Energie- und Transportleistung Umwelteinwirkungen.

In unserer ökologischen Betriebsbilanz zeichnen wir diese seit mehr als zehn Jahren auf und stellen sie in Relation zu den Ergebnissen der vergangenen fünf Jahre, um so die Entwicklung der Umwelteinwirkungen bei MOHN Media aufzuzeigen. Das von uns speziell hierfür entwickelte im Anhang angegebene Kennzahlensystem gibt zudem einen von den jährlichen Betriebsschwankungen abgekoppelten Index für die von uns verursachten wesentlichen direkten und indirekten Umwelteinwirkungen wieder.

Die MOHN Media Kennzahlen werden in der jährlichen ökologischen Betriebsbilanz veröffentlicht und finden sich auch im Anhang zu dieser Umweltklärung.



PRODUKTE

Im Geschäftsjahr 2001 wurden 1,83 Milliarden Druckprodukte am Standort Gütersloh gefertigt, was einer Mengenreduzierung von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Da zugleich der Seitenumfang pro Stück deutlich angestiegen ist, ist die bedruckte Fläche – das einzige verlässliche Maß, welches sowohl von den verschiedenen Papiergewichten, als auch dem unterschiedlichen Seitenumfang unabhängig ist – mit 17,9 Milliarden Quadratmetern nahezu konstant geblieben. Den zahlenmäßig größten Anteil der Produkte bildete wieder der Bereich Action-Print, wohingegen die Sparten Buch und Zeitschriften in der Zahl der gefertigten Exemplare rückläufig waren. Gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat sich hingegen die Anzahl der gefertigten Telefonbücher. Die nachfolgend beschriebenen Umwelteinwirkungen beziehen sich nicht nur auf die im Jahr 2001 gefertigten Exemplare, sondern auch auf die unabhängige Bezugsgröße 100 m² bedruckte Fläche.



ROHSTOFFE

Der Rohstoffeinsatz sank absolut um 1,1 % auf 228.965 Tonnen; dabei handelt es sich hauptsächlich um Papier (219.058 t), Pappe (4.179 t) und Farbe (3.568 t). Der Anteil der aus und mit Recyclingpapier gefertigten Produkte stieg gegenüber dem Vorjahr weiter an. So wiesen 32.000 Tonnen des eingekauften Papiers 50 und mehr Prozent Recyclingfasern auf. Im Jahr zuvor waren es nur 16.000 Tonnen. Gegenüber dem Basisjahr 1995 ist damit der Frischholzbedarf pro 100 m² bedruckter Fläche von 2,54 kg auf 2,38 kg abgesunken. Den Trend zu umfangreicheren und auflagenstärkeren Druckprodukten gibt auch das Verhältnis des eingekauften Papiers für den Bogen- und den Rollendruck wieder. Wurde im Jahr 2000 noch knapp 34.400 Tonnen Bogenpapier bedruckt, so sank die Menge im Folgejahr auf 31.228 Tonnen. Im Rollendruck dagegen stieg sie von 175.611 auf 187.780 Tonnen an.

HILFSSTOFFE

Der Verbrauch an Produktions-Hilfsstoffen stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf 1.510 Tonnen an. Begründet ist dieser Anstieg mit der nunmehr vollständig erfolgten Umgruppierung des Druckhilfsmittels Silikon, welches in den vergangenen Jahren ganz oder teilweise unter Betriebsstoffe/Reiniger geführt wurde. Ohne Berücksichtigung des Silikon fiel die eingesetzte Menge an Hilfsstoffen um 7,6 % auf 881 Tonnen.

BETRIEBSSTOFFE

Der direkte Einsatz von Betriebsstoffen in der Produktion konnte gegenüber dem Jahr 2000 um 2,24 % verringert werden. Dies ist vor allem auf den konsequenten Umstieg von der klassischen Vorstufe mit Filmen und fotochemischen Prozessen auf die Computer-to-Plate Technologie zurückzuführen. Wurden vor zehn Jahre bei um 35 % geringerem Papiereinsatz noch 29,6 Tonnen silberhaltiger Film eingesetzt, so waren es im vergangenen Jahr nur noch 1,75 Tonnen. Entsprechend stark gefallen ist auch der Anteil von Gefahrstoffen an unseren Betriebsstoffen. Er betrug im Jahr 1996 68 % und liegt heute bei nur noch 42 %. Bedingt durch die intensiven Arbeiten zur Reduktion des Isopropanol-Einsatzes im Feuchtmittel an den Druckmaschinen, konnte der Bedarf bei nahezu gleichbleibender Produktion gegenüber dem Vorjahr um 11,92 Tonnen – das sind 15.185 Liter – abgesenkt werden.

Isopropanol, zur Gruppe der flüchtigen organischen Kohlenstoffverbindungen gehörig, trägt – in die Abluft emittiert – zur Bildung des für Menschen, Tiere und Pflanzen schädlichen „Sommersmogs“ bei. Durch diese Einsparungen konnte die Kennzahl von 0,68 Gramm pro 100 m² Druckfläche im Jahr 1995 auf 0,49 Gramm im Jahr 2001 abgesenkt werden.



ENERGIE

Elektrischer Strom, Wärme und Kälte werden im unternehmenseigenen Energiezentrum umweltschonend unter Inanspruchnahme der Kraft-Wärme-Kopplung aus Erdgas bereitgestellt. Durch die Inbetriebnahme zweier zusätzlicher Rollen- und einer weiteren Bogenoffsetmaschine sowie der verstärkten Auslagerung der Weiterverarbeitung nach Marienfeld zu PROBIND ist im Geschäftsjahr 2001 der Energieverbrauch für Produktion, innerbetriebliche Transporte und die Bereitstellung von Raumwärme angestiegen. Der Strombedarf wuchs gegenüber dem Vorjahr um mehr als 7 % und der Transportenergieeinsatz um 26,5 %. Zur Raumwärmeversorgung des Tochterunternehmens PROBIND kann – bedingt durch die räumliche Entfernung zur Produktionsstätte Gütersloh – keine Abwärme aus dem Energiezentrum eingesetzt werden. Ein Sachverhalt, der die Energiebilanz zusätzlich belastet. Gegenüber dem Vorjahr stieg daher die energetische Kennzahl pro 100 m² bedruckter Fläche um den Verbrauch von 10,6 g fossiler Energieträger an.



LUFTEMISSIONEN

Bedingt durch den Mehrverbrauch an Energie sind im Berichtsjahr auch die Luftemissionen entsprechend angestiegen. Dies gilt vor allem für die Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂) und Methan (CH₄). Zusätzliche Frachterhöhungen bei diesen Gasen und beim für die Umwelt-Wirkungsindikatoren Überdüngung und Versauerung mit verantwortlichen Stickoxid (NO_x) ergeben sich aus der Tatsache, dass unser Energiezentrum in den vergangenen beiden Jahren nur geringe Stromüberschüsse erwirtschaften konnte und somit auch nur geringe Emissionsgutschriften erzielt wurden. Im Geschäftsjahr 2000 lag dies am havariebedingten Austausch der Gasturbinen, im Jahr 2001 an den gegenüber dem Einkauf von Erdgas proportional deutlich niederen Strombezugskosten aus dem öffentlichen Netz.



WASSER

Der Wasserverbrauch ist im Berichtsjahr um 1% auf 177.861 m³ angestiegen. Wir fördern unser gesamtes Trink- und Brauchwasser für MOHN Media in eigenen Brunnenanlagen auf dem Betriebsgelände. Der Verbrauch an Produktionswasser erfolgt vorwiegend für die Kreislaufkühlung der Druckmaschinen, die Wiederbefeuchtung des Papiers und für die Klimatisierung und Befeuchtung der Raumluft. Der Wasserbedarf für Küchen und sanitäre Einrichtungen ist im Vergleich zu den vorgenannten Einrichtungen nur gering.



ABWASSER

Das Produktions- wie auch das Küchen- und Sanitärabwasser leiten wir in die Kanalisation der Stadt Gütersloh ein. Es unterliegt strengen Gütekriterien, die sowohl im Hause selbst, als auch von den Stadtwerken kontinuierlich überwacht werden. Der Verschmutzungsgrad der Abwässer aus dem Offsetdruck ist nur gering und mit dem aus häuslichen Abwässern zu vergleichen. Aus diesem Grund müssen von MOHN Media keine besonderen Abwasserreinigungsanlagen vorgehalten und betrieben werden. Die einzigen relevanten Reinigungsanlagen sind der Fettabscheider in unserer Betriebsküche und die Neutralisationsanlage im Energiezentrum.

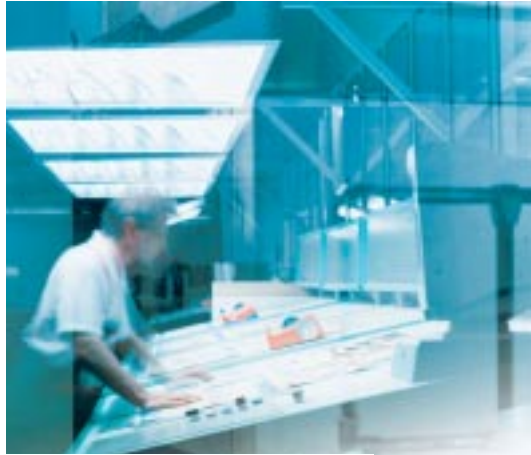


ABFÄLLE

Sehr positiv haben sich im Geschäftsjahr 2001 die Abfallzahlen von MOHN Media entwickelt. Unsere zusätzlichen Anstrengungen zur Makulaturvermeidung, die von zwei Qualitätsteams unterstützt wurden, führten zu einem deutlich verringerten Altpapieranfall. In Bezug auf 100 m² bedruckte Papierfläche fielen in 2001 nur noch knapp 209 Gramm Makulatur an, ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um mehr als 15%! Makulatur stellt nicht nur durch die Abfallerzeugung eine direkte Umwelteinwirkung dar, sondern indirekt auch über den zur Papiererzeugung notwendigen Holzeinschlag sowie Stoff- und Energieverbrauch. Auch die Mengen der nicht verwertbaren Abfälle zur Beseitigung und der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle sind weiter deutlich rückläufig. Beim Blick auf die Zahlen fällt auf, dass die Menge der Abfälle zur Beseitigung im Berichtszeitraum überproportional rückläufig ist, während sich die Menge der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle nahezu verdoppelt hat.



Dies liegt vor allem daran, dass wir bei MOHN Media im Geschäftsjahr 2001 die neuen Abfallgruppen nach der europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) eingeführt haben, was eine teilweise Umgruppierung der Abfallsorten erforderlich machte. Aus diesem Grunde sind die Werte für die Gruppe der zur Beseitigung anfallenden Abfälle und die der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle nur in Summe mit den Vorjahreszahlen zu vergleichen. Dabei ergibt sich ein Rückgang um 21,5 %.



BODENBELASTUNGEN

Die Überprüfungen, Probebohrungen und Baugrunduntersuchungen der vergangenen Jahre haben eindeutig gezeigt, dass auf dem MOHN-Media Betriebsgelände keine Bodenbelastungen und damit verbundene Altlasten vorliegen. Auch die Produktionsstätte von PROBIND in Marienfeld weist keine derartigen Belastungen auf, da der Boden dort vor dem Bau der Hallen als Ackerland genutzt wurde.



LÄRM

Alle Maschinen und Aggregate, deren Betrieb mit größeren Lärmbelastungen verbunden ist, sind entsprechend gegen Lärm und von ihnen ausgehende Erschütterungen gedämmt. Hierbei kommt in den meisten Fällen eine effektive Kapselung zum Einsatz, so dass die Arbeitsplatzbelastungen unter dem Grenzwert von 85 db (A) liegen. Hierbei beschränken sich die Schallschutzmaßnahmen nicht nur auf Installationen bei der Neuaufstellung von Maschinen, sondern beziehen selbstverständlich sämtliche laufenden Anlagen mit ein, so dass unser Schallschutz immer dem Stand der Technik entspricht. Zusätzlich zu diesen Schutzmaßnahmen wurden im Bereich des Energiezentrums begrünte Lärmschutzmauern errichtet und für jeden Mitarbeiter wie auch für Besucher stehen in den rele-



vanten Bereichen sowohl persönliche als auch Einweg-Gehörschutzstöpsel bereit. Kommt es sowohl betriebsintern als auch extern zu Hinweisen über Lärmbelastigung, so werden umgehend Messungen vorgenommen und die Lärmentwicklung durch technische und / oder auch organisatorische Maßnahmen vermindert. Alle Maschinen bei MOHN Media unterschreiten die durch die TA-Lärm und entsprechende Genehmigungsbescheide vorgeschriebenen Grenzwerte. Auch mehrere inner- und ausserhalb des Betriebsgeländes durchgeführte Messreihen haben gezeigt, dass die genehmigten Lärm-Grenzwerte überall unterschritten werden.

	GJ 2000	GJ 2001	Prozent		GJ 2000	GJ 2001	Prozent
Rohstoffe (t)	231.533,47	228.964,71	-1,11	Betriebsstoffe (t)	1.220,31	1.192,93	-2,24
Vorsatzpapier	12.493,54	1.619,73	-87,04	Entwickler	48,71	31,26	-35,83
Druckpapier	210.509,02	219.058,25	4,06	Fixierer	18,74	14,91	-20,45
Pappe	4.508,08	4.179,35	-7,29	Filme	6,35	1,75	-72,46
Zusatzmaterial	2,15	1,58	-26,35	Montagefolien	7,65	3,42	-55,21
Überzugsmaterial/Laminat	147,87	123,21	-16,67	Reiniger	24,74	23,66	-4,34
Versandmaterial	191,23	207,31	8,41	Schmiermittel	41,60	14,57	-64,97
Verpackung	297,40	206,91	-30,43	verschiedene Betriebsstoffe	10,59	10,46	-1,19
Farbe/Lack	3.384,18	3.568,35	5,44	Gefahrstoffe Reiniger	157,07	258,76	64,74
				Gefahrstoffe Benzine	88,60	23,22	-73,79
Hilfsstoffe (t)	1.415,16	1.509,57	6,67	Isopropanol	541,10	529,18	-2,20
Klebstoffe	807,87	759,51	-5,99	verschiedene Gefahrstoffe	9,19	18,33	99,32
Gewebe	21,56	14,23	-34,02	Druckpl./Gummit./Vlies	265,97	263,41	-0,97
Prägefolie	2,64	2,78	5,31				
Metalle/Draht	33,08	28,34	-14,32	Energie/Transport			
Unterlegebogen	3,36	3,07	-8,45	Strom (Mio. kWh)	74,19	79,52	7,17
Hinterklebepapier/Krepp	85,34	70,54	-17,34	Erdgas (Mio. m ³)	7,25	7,49	3,32
Silikon	461,00	628,20	36,27	Treibstoff (t)	120,12	151,90	26,46
Sonstiges	0,31	2,90	835,48	Treibgas (t)	44,33	42,21	-4,78
				Wasser (m³)	176.094,98	177.861,00	1,00

**MOHN MEDIA,
gesamt**

OUTPUT

▼
GJ 2000 GJ 2001 Prozent

	GJ 2000	GJ 2001	Prozent
Produkte (Mio. Stück)	2.149	1.834	-14,63
Bücher	28	22	-22,83
Zeitschriften/Kataloge	521	300	-42,39
Action Print	1.117	1.082	-3,10
Prospekte	448	391	-12,81
Kalender	27	24	-9,88
Telefonbücher	8	16	93,31
Abfälle (t)	47.814,55	39.886,52	-16,58
Abfälle zur Verwertung	46.343,07	38.731,36	-16,42
Abfälle zur Beseitigung	1.269,77	390,17	-39,75
bes. überwachungs- b. Abf.	201,71	765,00	93,43

▼
GJ 2000 GJ 2001 Prozent

	GJ 2000	GJ 2001	Prozent
Abwasser (m ³)	118.163,82	142.089,83	20,25
Emissionen Luft (t)			
CO ₂	78.716,44	118.252,00	50,23
CO	47,92	61,88	29,14
SO ₂	2,19	2,19	0,07
NO _x	86,01	133,27	54,95
Staub	2,44	2,41	-1,42
CH ₄	122,79	202,58	64,98
NM _{VOC}	9,45	11,97	26,69
HC gesamt	132,24	214,55	62,25

UMWELTPROGRAMM

Bei den jährlichen Analysen zur Erstellung der ökologischen Betriebsbilanz und im Rahmen der internen Audits zur Vorbereitung der erneuten Validierung von MOHN Media nach der Verordnung EMAS II (EG) Nr. 761/2001, wurden eine ganze Reihe neuer Programmpunkte zur Aufnahme in das Umweltprogramm formuliert und teilweise auch bereits umgesetzt. Wir schreiben die Umweltziele und das damit verbundene Umweltprogramm somit in regelmäßigen Abständen fort und dokumentieren auch den Stand der Umsetzung. Die jährlich erscheinenden Ökologischen Betriebsbilanzen entsprechen dabei jeweils den in der EMAS-Verordnung II vorgeschriebenen aktualisierten Umwelterklärungen. In der nachfolgenden Übersicht wird unser Umweltprogramm – geordnet nach den verschiedenen Umweltzielen – in Auszügen dargestellt, verbunden mit dem Stand der jeweiligen Umsetzung.



UMWELTZIELE

1. Substitution von Gefahrstoffen

Bereich

Termin

Stufenweise Reduktion des Isopropanoleinsatzes auf
▶ 6 % im Durchschnitt aller Maschinen

Rollenoffset

Ziel Ende 2003

Stufenweise Reduktion des Isopropanoleinsatzes auf
▶ 6 % im Durchschnitt aller Maschinen
▶ 0 % an einer Maschine

Bogenoffset

Ziel Ende 2003
Ziel Ende 2004

Ersatz von Isopropanol im Rollendruck durch Einführung
von Substituten an einer Maschine

action print

umgesetzt 02/2000

Stufenweise Reduktion des Isopropanoleinsatzes auf
▶ 2 % im Durchschnitt aller Maschinen
▶ 0 % im Durchschnitt aller Maschinen

action print

Ziel Ende 2002
Ziel Ende 2003

Reduktion der klassischen Vorstufenchemie durch
computer-to-plate- Technologie und daraus
resultierender Verringerung des Filmeinsatzes
▶ 90 % digitale Druckplattenfertigung
▶ 100 % digitale Druckplattenfertigung

Vorstufe

Ziel Ende 2003
Ziel Ende 2004

Ersatz von Treibgas-Spraydosen durch
wiederbefüllbare Spraydosen mit Drucklufttreibung

PROBIND

Erprobung läuft

Senkung des Verbrauchs der Gefahrstoffe Chlor,
Korrosions- und Härtestabilisatoren um
▶ 40 %
▶ 50 %
▶ 60 %

Energiezentrum

umgesetzt 12/2000
Ziel Ende 2002
Ziel Ende 2003



2. Reduktion des Energieverbrauchs, Treibhauseffekt

Ersatz aller Druckluftherzeuger älterer Bauart durch energieeinsparende Typen in den Bereichen Bogendruck, Rollendruck, Weiterverarbeitung

Bereich

Schlosserei

Termin

bei Bedarf

Erhöhung des Nutzungsgrades Energiezentrum
▶ 2,20 % gegenüber 1999
▶ 3,20 % gegenüber 1999

Energiezentrum

Ziel Ende 2002
Ziel Ende 2003

Ersatz der pre-heat-Druckplatten und damit Abbau der benötigten Aggregate

Vorstufe

Ziel Anfang 2004

Einsatz von Nieder- und Hochtemperatur-Kühlsystemen und deren energieoptimierten Steuerungen an
▶ - zwei Rotationsoffsetmaschinen

Energiezentrum

Erprobung läuft

3. Verringerung der Luftemissionen

Reduzierung der Keimbelastung in den Betriebsstätten
▶ durch Einsatz von Hochdruck-Sprühbefeuchtung

Haustechnik

kontinuierlich



4. Senkung der Ressourcenverbräuche

	Bereich	Termin
<p>Einsatz von Qualitätssicherungsteams zur Verringerung des Makulaturanfalls</p>	Produktion	seit 03/2000 erste Erfolge in Bilanz 2001
<p>Einbau von color-management-Systemen zum schnelleren Einrichten und damit verbundener Makulatureinsparung</p> <ul style="list-style-type: none">▶ an zwei Rollenoffsetmaschinen▶ an einer weiteren Rollenoffsetmaschine▶ Prüfung der Umsetzung an weiteren Maschinen	Rollenoffset	umgesetzt in 2001 Ziel Ende 2002 läuft
<p>Einbau von color-management-Systemen zum schnelleren Einrichten und damit verbundener Makulatureinsparung</p> <ul style="list-style-type: none">▶ an einer Bogenoffsetmaschine▶ an einer weiteren Maschine	Bogenoffset	umgesetzt in 2001 Ziel Ende 2003
<p>Überprüfung der Druckplatten-Dateien mit Hilfe eines virtuellen Proof-Systems zur Verringerung der Ausschußmenge</p> <ul style="list-style-type: none">▶ um 70 %▶ um 80 %	Vorstufe	umgesetzt 12/ 2001 Ziel Mitte 2003
<p>Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Verstärkter Einsatz von Druckpapier mit Sekundärfaser > 50%	Papiereinkauf, Steuerung	Ab 2003 kontinuierlich
<p>Einsatz von Druckpapier mit Zellstoff aus zertifizierten Waldbeständen</p>	Umwelt/Vertrieb Papiereinkauf	Projekt ab 2003



5. Gewässerschutz

Erstellung eines Abwasserkatasters
▶ für den Gesamtbetrieb/Phasenplan

Bereich

Termin

Haustechnik

Ziel Ende 2002

Abwassermenge am Kühlturm Energiezentrum senken
▶ um 30 % gegenüber 1997
▶ um 40 % gegenüber 1997
▶ um 50 % gegenüber 1997

Energiezentrum

umgesetzt 12/2001
Ziel 12/2002
Ziel Ende 2003

Abwasserreduzierung um 40 % durch 5-fache
Eindickung bei offenen Kühltürmen und Osmosetechnik
▶ an zwei Rotationsoffsetmaschinen Rotationsoffset
▶ an zwei weiteren Rotationsoffsetmaschinen

Haustechnik
Rotationsoffset

umgesetzt 06/2002
Anfang 2004

6. Bodenschutz

Bodenkataster des Werkgeländes erstellen und
▶ ökologische Wertigkeit bestimmen

Umwelt

zurückgestellt

Ökologische Aufwertung des Betriebsgeländes

Umwelt

kontinuierlich



7. Reduktion des Abfallaufkommens

Weitere Verringerung des Makulaturanfalls um 1 %

Bereich

Produktion

Termin

Ziel Ende 2003

Umstellung der Druckplattenlieferung
von Einzelverpackung auf Palettenanlieferung

Vorstufe

Ziel Ende 2003

Abfallreduzierung von Euro-Paletten durch Einsatz
von reparierten Paletten um

Lager
Materialeinkauf

- ▶ 8 %
- ▶ 9 %
- ▶ 10 %

umgesetzt 12/2001
Ziel Ende 2002
Ziel Ende 2003

8. Verbesserung der Umweltinformation

Einbindung von externen Mitarbeitern des Vertriebes
in Umweltthemen

Umwelt
Vertrieb

Ziel ab 2003

Weiterbildung von Werksfeuerwehr, Mitarbeitern und
Nachbarunternehmen im vorbeugenden Brandschutz
durch neue Feuerlösch-Übungsanlage

Werkfeuerwehr

seit 04/2000

Vortragsreihen für das Umwelt-Bundesamt bezüglich
rationeller Energieanwendung in der Industrie

Energiezentrum

kontinuierlich



9. Nachhaltige Entwicklung

Bereich

Termin

UMWELTZIELE

<p>Beim Einkauf von Papier Abstimmungsgespräche mit Verkauf und Papierfabriken führen zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Recyclingpapiere ▶ Papiere neuer Generation 	Papiereinkauf Verkauf	Ziel Anfang 2003 Ziel Anfang 2003
Anbieten von Gerichten aus ökologischer und regionaler Nahrungsmittelproduktion	Kantine	wöchentlich seit Mitte 2001
Anbieten von Produkten aus ökologischer und regionaler Nahrungsmittelproduktion	Kantine	wöchentlich seit Mitte 2001
Verstärkte Einbindung der Mitarbeiter durch Neuorganisation des betrieblichen Vorschlagwesens	Personalabteilung Betriebsrat	seit Oktober 2002

Die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der oben genannten Ziele sind im Unternehmen festgelegt und die dafür notwendigen Finanzmittel in die Budgetplanung eingestellt.

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Im Dezember 1996 wurde unser Unternehmen erstmals nach der EMAS-Verordnung (EWG) 1836/93 validiert und ins Teilnahmeregister bei der Niederrheinischen Industrie und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve eingetragen. Die erste Wiederholungsprüfung fand im Dezember 1999 statt. Die Validierungen wurden von der Umweltgutachterorganisation Gerling Cert Umweltgutachter GmbH, Köln durchgeführt.

Nach dem Inkrafttreten der Nachfolgeverordnung (EG) 761/2001 wurde das Unternehmen MOHN Media Mohndruck GmbH mit seinem Tochterunternehmen PROBIND im Zeitraum 25. bis 29. November 2002 entsprechend den Vorgaben der Verordnung einer erneuten Validierung unterzogen. Als zugelassene Umweltgutachterorganisation wurde die Firma Gerling Cert Umweltgutachter GmbH, Köln (Registriernr.: D-V-00101) mit den Herren Dipl. Ing. Horst Glenz und RA. Michael Sperling als Umweltgutachter beauftragt. Die Gültigkeit der Umwelterklärung und der vereinfachten Umwelterklärungen in Form der ökologischen Betriebsbilanzen für die Jahre 2000 und 2001 wurde am 29. 11. 2002 festgestellt. Der Eintrag des Unternehmens ins Teilnahmeregister erfolgte wiederum durch die Niederrheinische Industrie und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve.



Dieser Standort verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Die Öffentlichkeit wird im Einklang mit dem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung über den betrieblichen Umweltschutz dieses Standortes unterrichtet.

D-108-00031
Zertifizierung für die MOHN Media Mohndruck GmbH, Gütersloh und PROBIND GmbH, Marienfeld

**NÄCHSTE
UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG**

Gemäß den Vorgaben der EG-Umwelt-audit-Verordnung erfolgt die nächste turnusmäßige Umweltbetriebsprüfung über einen Zeitraum von drei Jahren, wenn sich nicht vorher wesentliche Änderungen im Betrieb des Umweltmanagementsystems ergeben. In den Zwischenjahren werden wir mit der ökologischen Betriebsbilanz eine aktualisierte Umwelterklärung veröffentlichen. Der Termin für die nächste ausführliche Umwelterklärung wird auf den Dezember 2005 festgelegt.

Bitte klicken Sie auf die jeweilige Urkunde, um sie in der Vergrößerung zu sehen.

Produktion in (Mio. Stück)

	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
Bücher	37,00	35,20	29,00	28,12	21,70
Zeitschriften/Kataloge	380,50	410,60	404,00	520,78	300,00
Action Print	917,00	727,00	1.100,00	1.116,62	1.082,00
Prospekte	533,50	466,00	497,00	448,45	391,00
Kalender	23,50	24,70	27,00	26,63	24,00
Telefonbücher	9,30	11,50	11,00	8,07	15,60

Summe bedr. Fläche
(in Mrd. m²)

14.556,20	17.079,50	17.335,70	18.016,20	17.900,00
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Rohstoffeinsatz (in t)

Kopierpapier				48,05	50,20
Vorsatzpapier, sonstiges	265,92	222,84	172,40	12.493,54	1.619,73
Formatpapier	30.457,14	33.559,22	31.010,95	34.398,11	31.228,39
Rollenpapier	145.236,73	171.669,08	176.277,00	176.110,92	187.779,66
Pappe	6.243,40	6.635,95	5.442,79	4.508,08	4.179,35
Zusatzmaterial	4,81	4,26	4,53	2,15	1,58
Überzugsmat./Laminat	530,02	402,38	311,58	147,87	123,21
Versandmaterial	2.314,69	3.005,19	3.563,40	191,23	207,31
Verpackung	1.061,71	1.203,22	389,18	297,40	206,91
Farbe/Lack	2.505,10	3.097,61	3.240,22	3.384,18	3.568,35

Summe Rohstoffe

188.619,40	219.599,75	220.412,05	231.533,47	228.964,71
------------	------------	------------	------------	------------

Hilfsstoffeinsatz (in t)

Klebstoffe	778,17	979,71	960,11	807,87	759,51
Gewebe	12,80	16,57	1,65	21,56	14,23
Prägefolie	11,49	9,18	17,62	2,64	2,78
Metalle/Draht	70,63	88,94	5,08	33,08	28,34
Unterlegebogen	5,64	1,39	36,51	3,36	3,07
Hinterklebepapier/Krepp	314,25	303,00	4,35	85,34	70,54
Silikon			295,51	461,00	628,20
Sonstiges	24,62	35,79	11,77	0,31	2,90

Summe Hilfsstoffe

1.220,28	1.437,61	1.332,60	1.415,16	1.509,57
----------	----------	----------	----------	----------

Betriebsstoffeinsatz (in t)	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
Entwickler	-	-	-	4,00	3,00
Fixierer	30,03	42,70	49,03	5,11	1,49
Filme	15,63	16,22	12,66	6,35	1,75
Toner	2,73	4,17	2,82	0,73	0,90
Gummiermittel*	5,78	7,08	12,46	-	-
Kunstst. Folien	66,61	43,17	26,18	7,65	3,42
Reiniger	41,08	46,65	56,72	24,74	23,66
Schmiermittel	10,03	10,65	17,38	41,60	14,57
Büromaterial**	54,42	61,41	70,75	-	-
Sonstiges	23,28	24,86	19,62	9,78	9,49
Ersatzteile/Handwerker	4,58	4,43	0,03	0,08	0,08
Druckplatten	287,03	286,46	272,13	216,12	218,84
Gummitücher	18,68	23,66	30,13	21,20	16,71
Gummituchwaschvlies	2,35	2,63	8,40	28,65	27,87

Summe Betriebsstoffe 562,23 574,09 578,31 1.220,31 1.192,93

* ab Geschäftsjahr 2000 als Gefahrstoff ausgewiesen.

** ab Geschäftsjahr 2000 Kopierpapier unter Rohstoffe eingeordnet.

Frischwasser (in m³) 119.141,00 150.920,00 115.349,00 176.094,98 177.861,00

Gefahrstoffe (in t)	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
Wasser/Chemie	3,13	3,05	0,28	0,08	0,04
Entwickler*	-	-	-	44,71	28,26
Fixierer	2,60	4,25	6,60	13,64	13,42
Reiniger*	506,13	527,66	526,61	157,07	258,76
Benzine/Schmierstoffe*	704,71	724,35	747,60	88,60	23,22
Isopropan. Feuchtmittelzus.	-	-	-	541,10	529,18
Gefahrstoffe, versch.**	-	-	-	9,11	18,29

Summe Gefahrstoffe 1.216,50 1.259,30 1.281,09 854,31 871,16

* ab Geschäftsjahr 2000 Entwickler und Feuchtmittelzusätze gesondert

** und Gummiermittel als Gefahrstoff ausgewiesen.

Energieverbrauch	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
Elekt. Strom (Mio. kWh)	69,90	75,79	77,09	74,19	79,52
Erdgas (Mio. m ³)	5,07	5,97	6,38	7,25	7,49
Treibstoffe (t)	122,61	157,25	174,49	120,12	151,90
Treibgas (t)	51,00	60,03	62,41	44,33	42,21

Abfallaufkommen (in t), Abfälle zur Verwertung

Papier	35.954,61	44.392,60	44.775,82	44.338,76	37.406,66
Holz	1.049,69	1.140,89	1.276,36	1.190,21	794,41
Druckplatten	145,04	136,53	159,85	151,82	98,29
Schrott	733,18	538,63	416,62	33,26	163,27
Putzlappen	53,00	54,67	53,85	0,00	1,67
Sonstiges	147,16	356,62	414,79	629,02	267,07

Summe 38.082,68 46.619,94 47.097,29 46.343,07 38.731,36

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Farbabfälle	20,78	30,99	38,29	40,32	42,91
Lösemittel/Waschflüssigkeit	0,69	1,96	32,40	0,72	202,94
Filtertücher	23,12	25,53	35,72	1,27	38,44
Entwickler, Fixierer	33,30	38,37	38,53	43,40	27,07
Klebeabfälle	25,01	9,54	8,72	9,20	*
Fettabscheider				79,00	52,00
Sonstiges	14,60	60,81	44,26	27,80	26,81

* Zum Geschäftsjahr 2001 erfolgte eine Umgruppierung in Abfälle zur Beseitigung überwachungsbedürftig.

Summe 117,54 167,19 197,92 201,71 390,17

Abfälle zur Beseitigung

Verbundpapier/Briketts	170,59	713,90	624,58	362,06	-
Restmüll	268,07	371,30	404,00	583,95	531,00
Bauschutt	225,45	377,40	386,67	266,70	168,06
Folien	48,28	13,36	43,78	11,98	-
Sonstiges	23,10	50,28	51,83	45,08	54,02
Klebeabfälle	-	-	-	-	10,02
Kanalabfälle	-	-	-	-	1,90

Summe 735,49 1.526,25 1.510,86 1.269,77 765,00

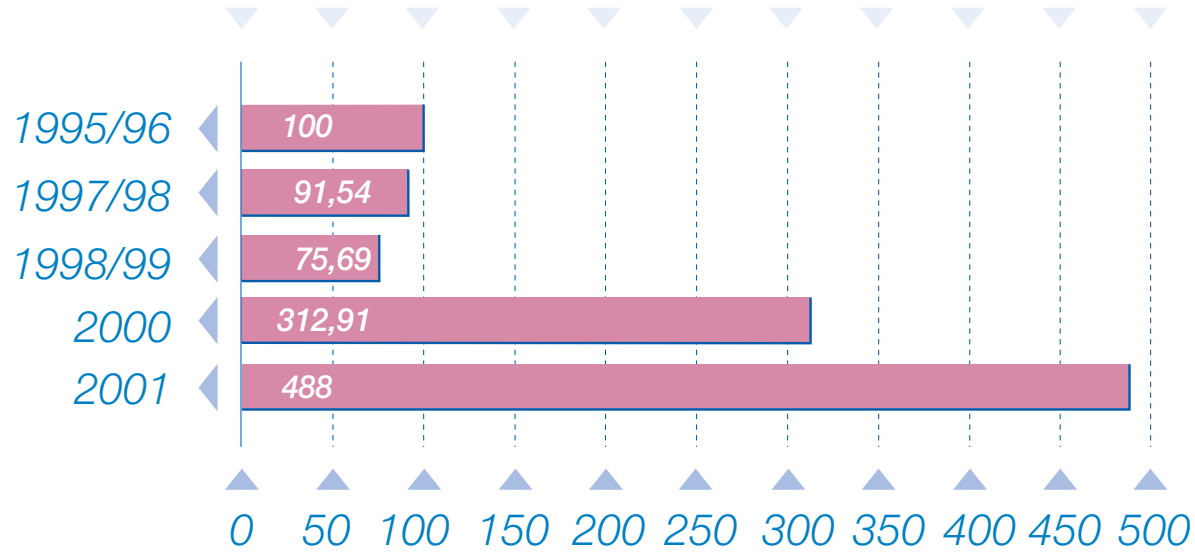
Emissionen Luft (in t)	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
CO ₂	59.449,00	69.390,00	61.723,51	78.716,44	118.252,00
CO	39,80	46,55	45,30	47,92	61,88
SO ₂	2,21	2,78	2,48	2,19	2,19
NO _x	17,84	23,85	19,73	86,01	133,27
Staub	0,53	0,82	0,43	2,44	2,41
CH ₄	89,00	105,42	87,97	122,79	202,58
NMVOC	12,12	13,97	13,73	9,45	11,97
HC, gesamt	101,12	119,39	101,69	132,24	214,55

Wasser (in m³)	1996/97	1997/98	1998/99	2000	2001
Abwasser	84.788,00	99.891,00	79.560,00	118.163,82	142.089,83



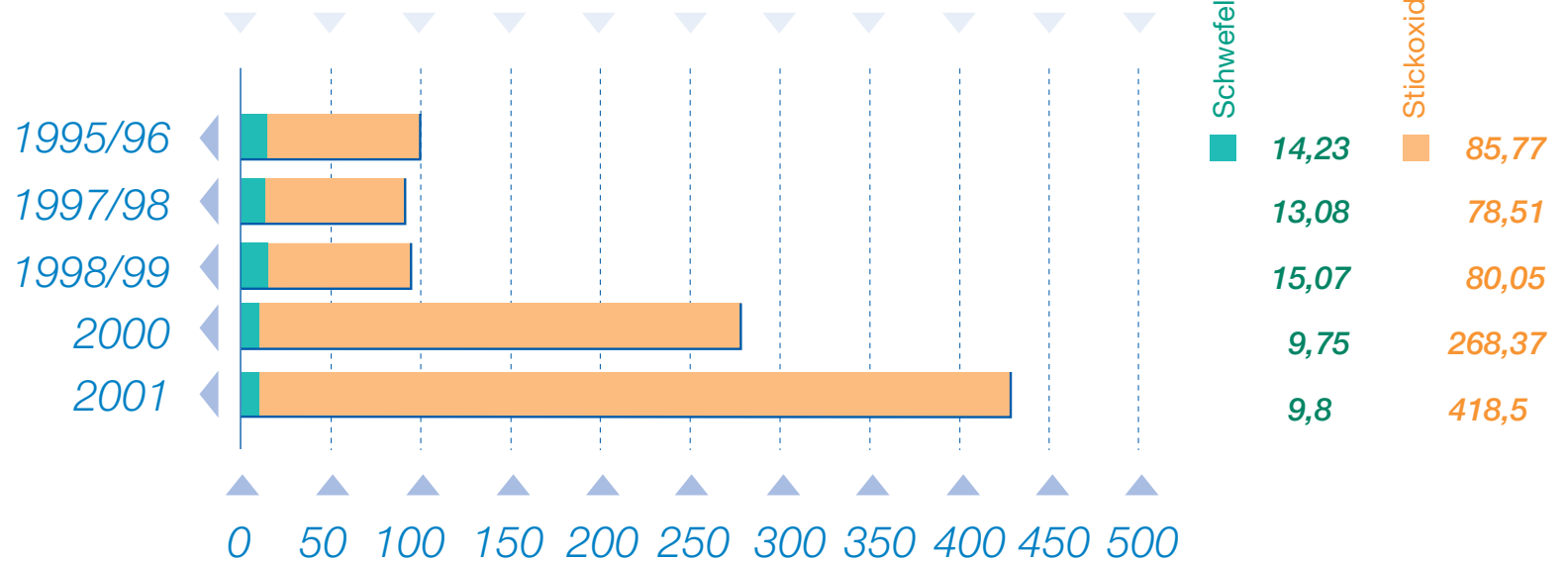
Überdüngung

1995/96: 100% = 0,02 g/100m²
 2001: 488% = 0,10 g/100m²



Versauerung

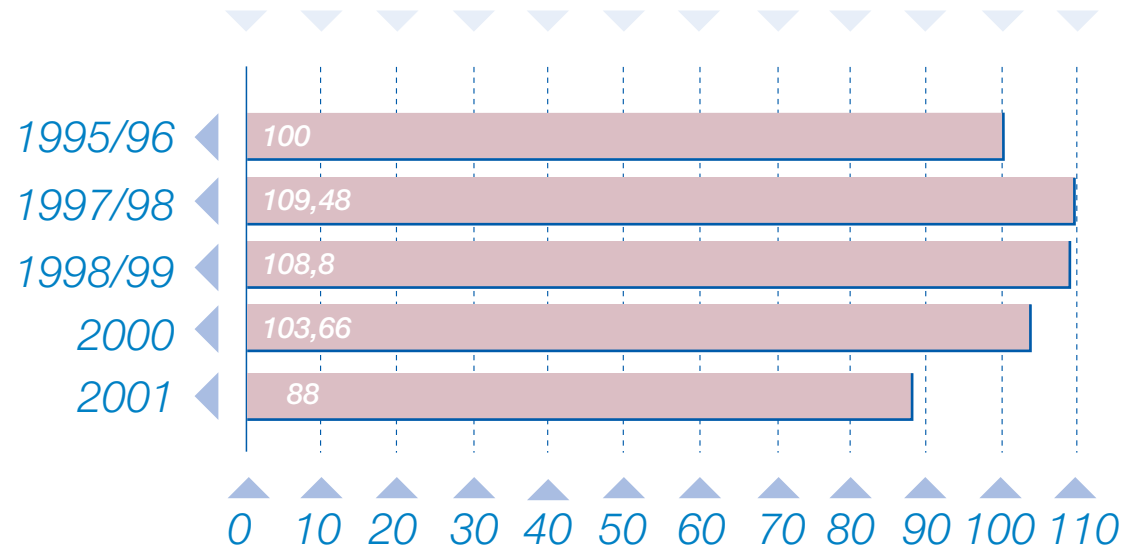
1995/96: 100% = 0,125 g/100m²
 2001: 428,3% = 0,533 g/100m²



Makulatur

1995/96: 100% = 237,4 g/100m²

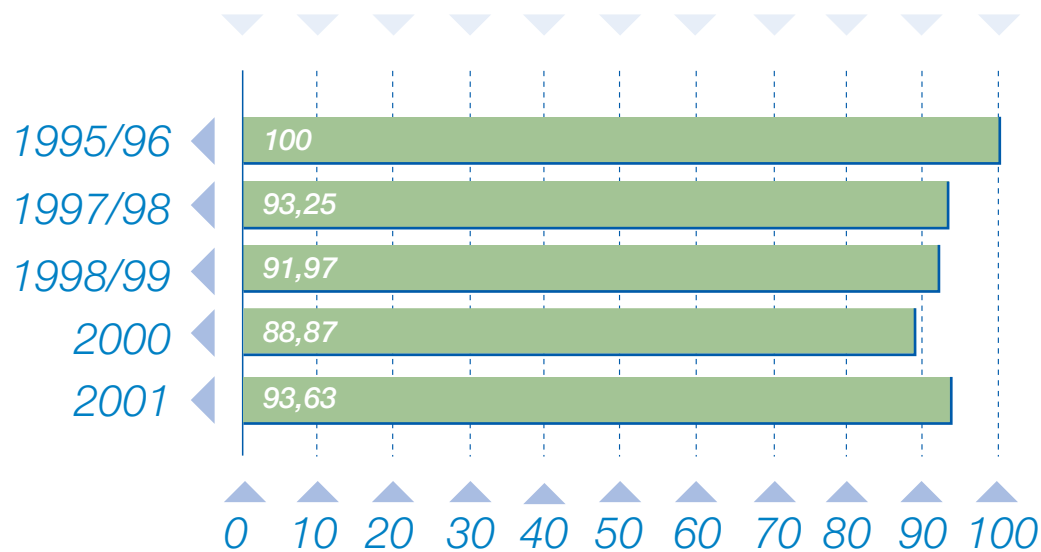
2001: 88,0% = 209,0 g/100m²



Holzverbrauch

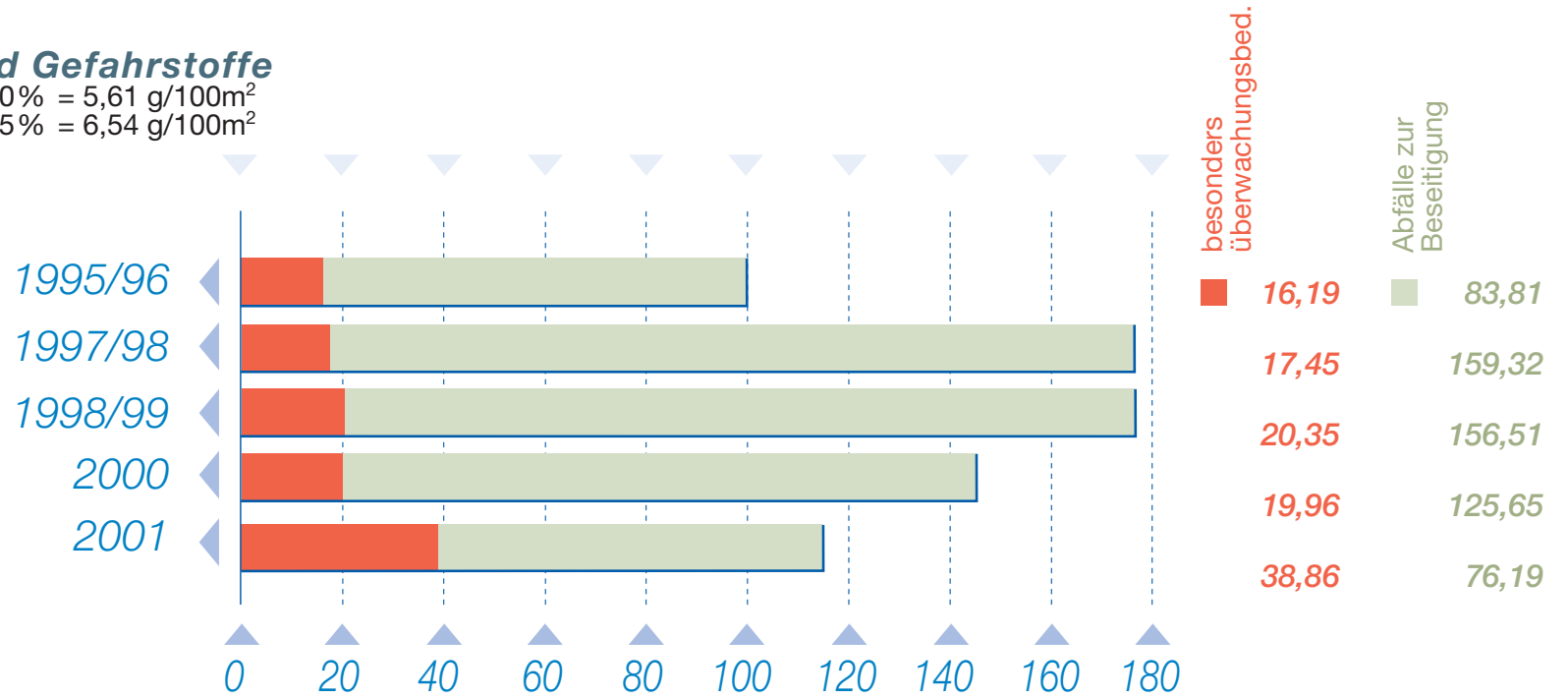
1995/96: 100% = 2,54 kg/100m²

2001: 93,63% = 2,38 kg/100m²



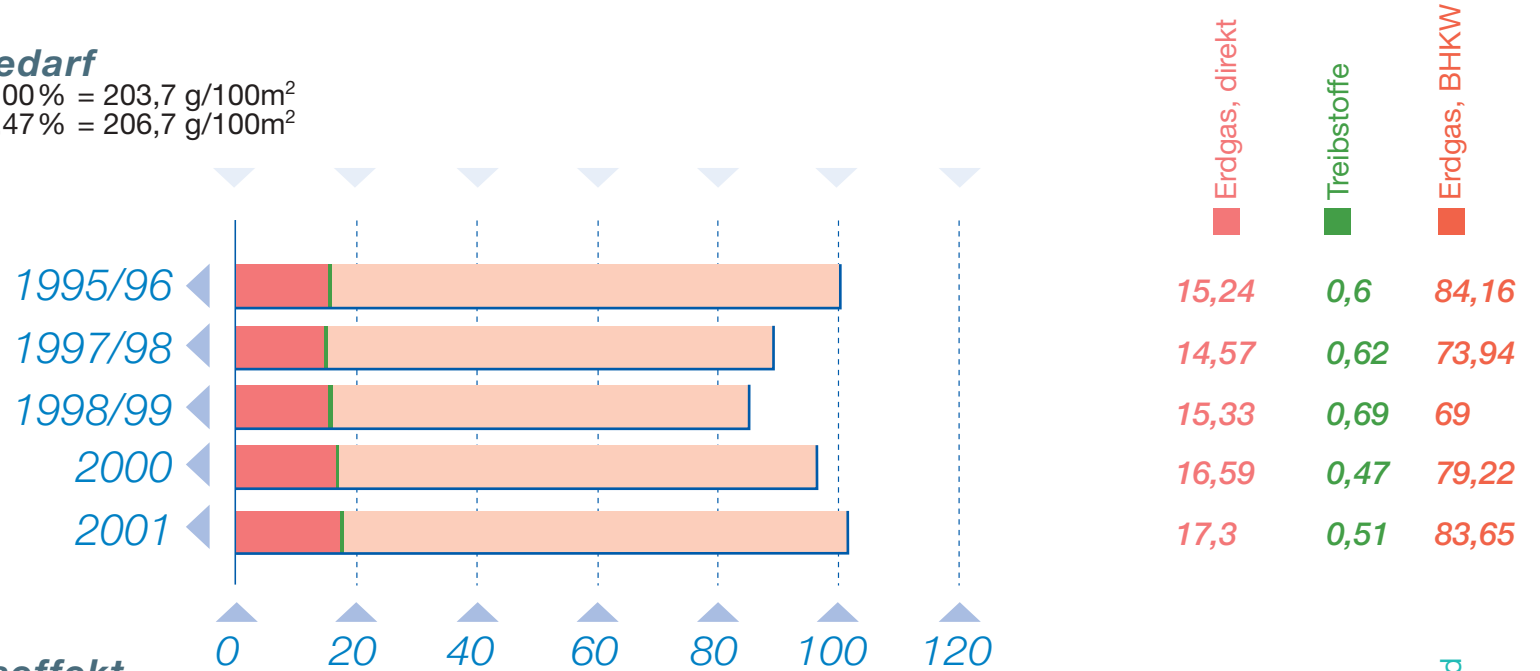
Rest- und Gefahrstoffe

1995/96: 100% = 5,61 g/100m²
2001: 115% = 6,54 g/100m²



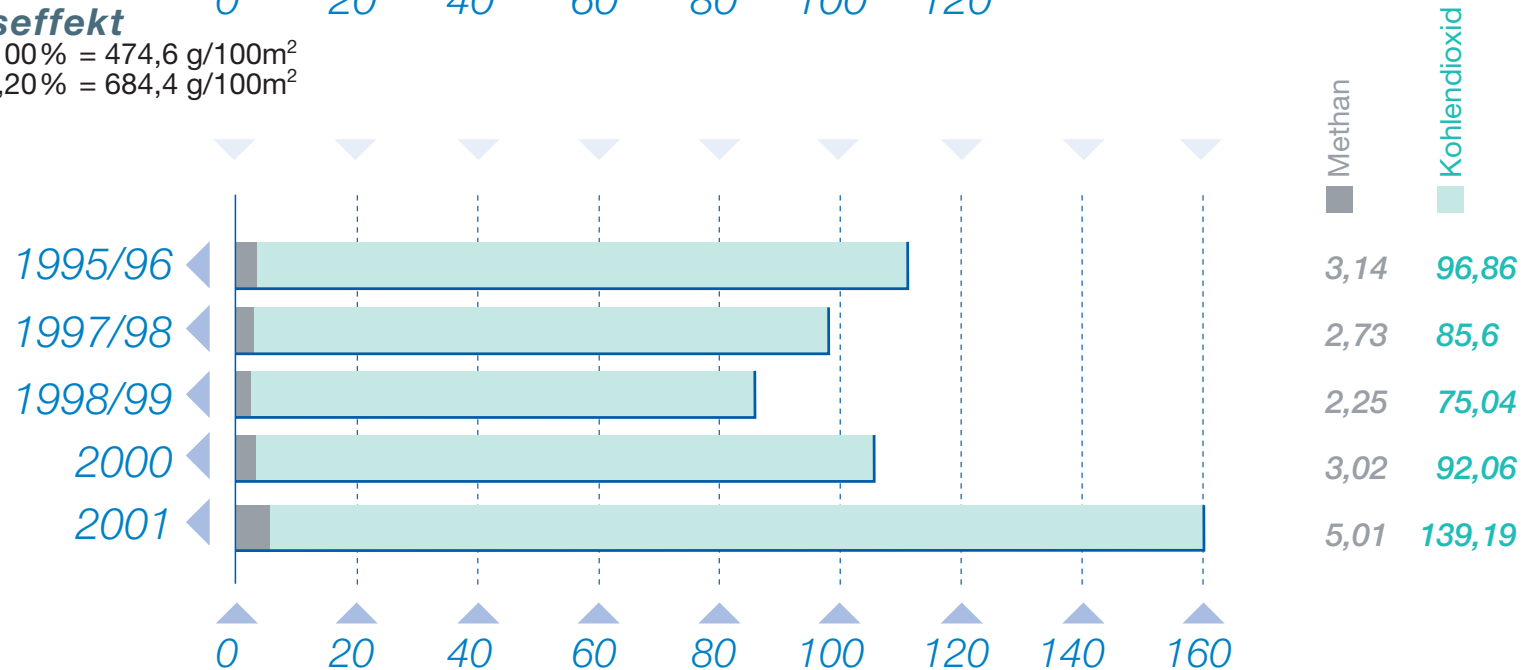
Energiebedarf

1995/96: 100% = 203,7 g/100m²
2001: 101,47% = 206,7 g/100m²



Treibhauseffekt

1995/96: 100% = 474,6 g/100m²
2001: 144,20% = 684,4 g/100m²



Sollten Sie weitere Informationen über MOHN Media oder ProBind und die bei uns praktizierten Umwelttätigkeiten wünschen, haben Sie fachspezifische Fragen oder möchten Sie mit uns umweltrelevante Themen diskutieren:

Postkarte, Brief, E-Mail oder Anruf genügt!
Außer der Umwelterklärung sind erhältlich:
Bertelsmann-Geschäftsbericht
Bertelsmann-Sozialbilanz
MOHN Media-Ökologische Betriebsbilanz

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Henrichs
Leiter der Abteilung Umwelt
MOHN Media Mohndruck GmbH und
ProBind Professional Binding GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 161M,
33311 Gütersloh
Telefon (05241) 80-7064,
Fax (05241) 24359
andreas.henrichs@bertelsmann.de
www.mohnmedia.de

Der sachliche Inhalt wurde überprüft durch:
IFEU-Institut, Dr. Achim Schorb
Wilckenstraße 3, 69120 Heidelberg
E-Mail: achim.schorb@ifeu.de

Fotos:
Stephanie Brinkkötter
Rainvilleterrasse 5, 22765 Hamburg

Konzeption und Realisation:
United Paint GmbH,
www.united-paint.de
Scharnhorststr. 15,
30175 Hannover



Gültigkeitserklärung

Die **Mohn Media • Mohndruck GmbH** und die **PROBIND GmbH** haben an ihren Standorten Gütersloh und Marienfeld eine Umweltpolitik festgelegt, ein Umweltmanagementsystem aufrechterhalten und angewendet, ein Umweltprogramm fortgeschrieben, eine Umweltbetriebsprüfung durchgeführt und eine neue Umwelterklärung für 2002 erstellt.

Für die zugelassene Umweltgutachterorganisation haben die Herren Horst Glenz und Michael Sperling festgestellt, dass

- die Umweltpolitik, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprogramm, die Methodik und Durchführung der Umweltbetriebsprüfung sowie die Umwelterklärung den Vorgaben der „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS II)“ gerecht werden und
- die Angaben in der Umwelterklärung 2002 sowie in den vereinfachten Umwelterklärungen der zurückliegenden zwei Jahre zuverlässig sind und alle wichtigen Umweltfragen, die für die Standorte Gütersloh und Marienfeld von Bedeutung sind, in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Diese Feststellung beruht auf Einsicht in relevante Unterlagen, Rundgängen durch den Betrieb und auf Interviews mit dem Personal.

Hiermit wird die Umwelterklärung 2002 für gültig erklärt.

Die Umweltgutachterorganisation (D-V-0101)

29. November 2002



Horst Glenz
- Umweltgutachter -



Michael Sperling
- Umweltgutachter -

Gerling Cert Umweltgutachter GmbH • Gereonshof 14 - 16 • 50670 Köln

 **GERLING**

NIEDERRHEINISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
DUISBURG WESEL KLEVE ZU DUISBURG

ALS GEMEINSAME REGISTERFÜHRENDE STELLE VON INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN
IN NORDRHEIN-WESTFALEN NACH UMWELTAUDITGESETZ
- REGISTRIERUNGSSTELLE -

Registrierungsurkunde



Mohn Media Mohndruck GmbH

mit den Standorten

Carl-Bertelsmann-Straße 161 m

33311 Gütersloh

und

ProBind Professional Binding GmbH

Bielefelder Straße 61

33428 Marienfeld

Register-Nr.: D-108-00031

Ersteintragung am
16. Dezember 1996

Diese Urkunde ist gültig bis
29. November 2005

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 761/2001 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Zeichen zu verwenden.



Duisburg, den 19. Februar 2003



Dipl.-Vw. H.-J. Reitzig
Hauptgeschäftsführer